

EINWOHNERGEMEINDERAT LUTERBACH

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 11. MAI 2015

Teil 1 – Ordentliche Traktanden

- 1. Traktandenliste**
- 2. Protokoll GR 27.4.2015**
- 3. Ressort Bildung**
- 4. Ressort Finanzen**
 - 4.1. Erlass von Debitorenforderungen: Entscheid **(A)**
 - 4.2. Rechnung 2014
 - a) Nachtragskredite
 - b) Rechnungsabschluss (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung, Ertragsüberschuss)
- 5. Ressort Hochbau**
 - 5.1. Schulanlage; Aufwand Hauswartung: 1. Lesung
 - a) Mehraufwand Anbau (Pensum Stellvertretung, Stellenprozent Reinigungspersonal)
 - b) Entschädigung Hauswart bei Wochenendanlässen in der Turnhalle
 - 5.2. Erweiterung Golfanlage Wylhof; Urteil Verwaltungsgericht zu Beschwerde Wasserverbund: Kenntnisnahme
- 6. Ressort Kultur/Jugend/Sport**
- 7. Ressort Planung/Umwelt**
- 8. Ressort Sicherheit**
- 9. Ressort Soziales**
- 10. Ressort Tiefbau**
- 11. Ressort Verwaltung**
 - 11.1. Mitteilungen
 - 11.2. Pendenzen/Termine
- 12. Verschiedenes**
 - 12.1. Fusionsprojekt
 - 12.2. Pensum Gemeindepräsidium

A = Nicht öffentliches Geschäft

Teil 2 – Klausur

Gemeindeverwaltung, GR-Saal	4. Sitzung	1. Teil	18.30 - 19.05 Uhr
22. Sitzung der Amtsperiode 2013/2017		1. Teil	19.10 - 20.50 Uhr

Anwesende

Gemeinderat
CVP

Hediger Kurt
Herrmann Erich
Ochsenbein Michael, Vorsitz
Rothenbühler Hans

FDP/SVP

Nussbaumer Jürg
Rutschmann Urs

SP

Kaiser Urs
Probst Patrick

BDP

Joss Martin

sowie (18.30 – 19.05 Uhr)

Frischknecht Reto, Finanzverwalter

zu Teil 2

Dr. Brander Karl, Wirtschaftsförderung SO

Dysli Hans Peter (S)
Rüegsegger Ueli (S)
Schläfli Hans Peter (S)

Protokoll

Bianchi Ruedi, Gemeindeschreiber

Berichterstattung

Seiler Arnold

Presse

-

Teil 1 – Ordentliche Traktanden

1. Traktandenliste

363.2015.05.11

Die Traktandenliste wird **genehmigt**.

2. Protokoll GR 27.4.2015

364.2015.05.11

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 27.4.2015 wird mit folgenden zwei Ergänzungen **genehmigt**:

- 1) Bei Trakt. 7.1. ist auf Seite 12 der Beschluss Nr. 5 mit dem Antragssteller Hans Rothenbühler zu ergänzen.
 - 2) Bei Trakt. 12.2. ist auf der Seite 15 zu ergänzen, dass der Vorschlag zur Kontaktaufnahme mit der Partnergemeinde Guttet-Feschel von Hans Rothenbühler eingebracht wurde.
- GS (Vollzug)

3. Ressort Bildung

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

4. Ressort Finanzen

4.2. Rechnung 2014

366.2015.05.11

Vorlagen

- Rechnung 2014
- Bericht der Revisionsstelle BDO AG

a) Nachtragskredite

AUSGANGSLAGE

Im Gemeinderat wurden im Jahr 2014 in eigener Kompetenz Nachtragskredite im Betrag von Fr. 61'209.00 bewilligt.

Weiter hat der Gemeinderat Budgetüberschreitungen, die im Einzelfall unter Fr. 20'000 lagen, im Gesamtbetrag von 358'255.73 in eigener Kompetenz bewilligt.

Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 20'000 für im Voranschlag enthaltene Posten im Einzelfall, sowie über Fr. 100'000 für nicht im Voranschlag enthaltene Posten sind von der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

Es handelt sich um folgende Positionen:

Kto-Nr.	Text	Ausgaben	Budget	Überschreitung	Begründung
200	Kindergarten				
302.03	Besoldung spezielle Förderung	110'285.60	84'538.00	25'747.60	Stellenwechsel mit höherer Einstufung. Ab Schuljahr 2014/15 zusätzliche Lektionen.
210	Primarschule				
302.00	Besoldung hauptamtliche Lehrkräfte	1'561'473.05	1'491'253.00	70'220.05	Ab Schuljahr 2014/15 mehr Schüler und somit 1 Schulklasse mehr.
302.06	Besoldung spezielle Förderung	222'249.15	194'985.00	27'264.15	Der Logopädieunterricht ab August 2014 wurde irrtümlicherweise auf Kto. 220.302.00 (Sonderschulung) budgetiert.
215	Kreisschule				
352.07	Schulgelder Gemeinden	35'000.00	0.00	35'000.00	Wurde trotz bekannten Faktoren fälschlicherweise nicht budgetiert.

582	Gesetzliche Sozialhilfe				
362.00	Lastenausgleich öffentl. Sozialhilfe	1'093'002.08	500'000.00	593'002.08	Deutlich tiefere Nettokosten der Sozialhilfeleistungen führen zu der höheren Belastung im Lastenausgleich.
701	Wasserversorgung (SF)				
332.00	Zusätzliche Abschreibungen	62'334.86	23'280.80	39'054.06	Durch Beiträge der Gebäudeversicherung fiel der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung höher aus als erwartet.
721	Abfallbeseitigung				
351.00	Altlastenuntersuchungen	53'131.35	0.00	53'131.35	Die Gesamtkosten des Projekts von 2011 wurden vom Kanton bevorschusst. Der Kostenverteiler wurde im Oktober 2014 genehmigt.
	Total			843'419.29	

EINTRETEN ist unbestritten.

DER GEMEINDERAT BESCHLIESST (diskussionslos und einstimmig):

Antrag an die Gemeindeversammlung:

Genehmigung der Nachtragskredite in der Höhe von Fr. 843'419.29.

b) Rechnungsabschluss (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung, Ertragsüberschuss)

AUSGANGSLAGE

Rechnungsabschluss

Die Veränderungen gegenüber dem Voranschlag sehen wie folgt aus:

Voranschlag 2014	Ertragsüberschuss		90'543.85
Rechnung 2014	Mehraufwand	-1'691'675.02	
	Minderaufwand	1'455'790.39	-235'884.63
	Mehrertrag	575'267.51	
	Minderertrag	-418'909.30	156'358.21
ergibt den Ertragsüberschuss			11'017.43

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung sind 2014 Nettoinvestitionen von Fr. 4'064'237.90 (Budget: Fr. 4'311'062.05) getätigt worden, d.h. gegenüber dem Budget betragen die Netto-Minderausgaben Fr. 246'824.15.

Bericht Finanzverwaltung

2.1. Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 18'009'165.88 und einem Ertrag von Fr. 18'020'183.31 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'017.43 ab. Bereits in diesem Ergebnis mitberücksichtigt sind zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in der Höhe von Fr. 490'000.00.

Erläuterungen zu den Abweichungen in den einzelnen Bereichen:

Ertragsüberschuss gemäss Voranschlag 2014 (in Tausend Fr.)	91
Allgemeine Verwaltung	25
Minderaufwand von rund Fr. 13'000 für Sitzungs- und Taggelder gegenüber Budget. Einige nicht ausgeschöpfte Kredite.	
Öffentliche Sicherheit	48
Mehrertrag beim Feuerwehropflichtersatz. Dieser wurde zu tief budgetiert. Der Unterhalt Militärunterkunft Werkgebäude fiel tiefer aus als erwartet.	
Bildung	-21
Der gegenüber dem Budget höher ausgefallene Personalaufwand wird auch in diesem Ressort durch einige Minderaufwendungen kompensiert, z.B. Kosten für Zweckverband OWO Fr. 35'000 unter Budget.	

Kultur / Freizeit	-6
Der Zentralbibliothek Solothurn wird ab 2014 wieder der volle Beitrag bezahlt.	
Gesundheit	70
Der Spitex-Verein Luterbach beanspruchte vom budgetierten Gemeindebeitrag über Fr. 300'000 nur Fr. 230'000.	
Soziale Wohlfahrt	-112
Für die Gesetzliche Sozialhilfe wurde zu vorsichtig budgetiert. Der Aufwand beträgt etwas mehr als noch im Jahr 2013. Die Kosten für den Beitrag Ergänzungsleistungen AHV/IV liegen rund Fr. 156'000 unter dem budgetierten Wert.	
Verkehr	65
Nicht beanspruchte Kredite (Überprüfung Fussgängerstreifen, Konzept Parkplatzbewirtschaftung). Kaum Aufwand für Schneeräumung.	
Umwelt und Raumordnung	47
Nicht vollständig oder gar nicht beanspruchte Kredite im Bereich Raumordnung und Gewässerverbauungen sowie unerwarteter Ertrag durch Holzverkäufe.	
Volkswirtschaft	61
Für den Unterhalt des Elektranetzes sowie für Hausanschlüsse mussten weniger Ausgaben als budgetiert getätigt werden. Die Konzessionsgebühren der AEK sind etwas höher als budgetiert ausgefallen.	
Finanzen und Steuern	-257
Kaum Abweichungen beim Gesamtsteuerertrag gegenüber dem Budget. Gegenüber dem Jahr 2013 sogar ein kleiner Rückgang. Im August 2014 wurde ein Darlehen von 3 Mio. Franken aufgenommen. Im Budget wurde der Ganzjahreszins eingesetzt. Berechnet auf einer um 2 Mio. Franken höheren Darlehenssumme und mit einem höheren Zinssatz. <u>Bereits verbuchte zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen im Betrag von Fr. 490'000.</u> Mehrertrag an Verzugszinsen und Dividenden.	
Total Ertragsüberschuss Laufende Rechnung 2014	11

Wie erwähnt, sind für einmal nicht unerwartet höhere Steuereinnahmen für das gute Resultat der Jahresrechnung 2014 verantwortlich.

Einer der Gründe für das, gegenüber dem Budget verbesserte Ergebnis von rund Fr. 411'000, sind viele kleinere bis mittlere Budgetunterschreitungen, also nicht voll beanspruchte Kredite.

Profitieren konnte die Einwohnergemeinde ebenfalls vom günstigen Zinsmarkt sowie nicht beanspruchter Beträge, zum Beispiel vom Spitex-Verein oder auch den Beiträgen an die Ergänzungsleistungen AHV/IV.

Generell ist festzustellen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der Neu- und Umbau des Schulhauses wird dieses Jahr, wenn alles nach Plan läuft, abgeschlossen werden können. Die Restkosten bis zum Kostendach von 7 Mio. Franken würden noch rund 1.3 Mio. Franken betragen.

Einige vom Kanton indizierte Projekte, welche eine Kostenbeteiligung der Einwohnergemeinde Luterbach verlangen, stehen bereits an. Wie z.B. Brückensanierungen oder Hochwasserschutz Emme. Ausruhen gilt also nicht. Nach wie vor ist sorgfältig mit unseren Ausgaben umzugehen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass dies nötig und auch möglich ist!

Ertragsüberschuss

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung beträgt Fr. 11'017.43 und soll als Einlage ins Eigenkapital verwendet werden.

Investitionsrechnung

Die Bruttoausgaben in der Investitionsrechnung betragen Fr. 4'443'448.30 und liegen somit rund Fr. 130'000.00 unter dem Budget.

Auf das Projekt „Schulhaus 2013“ entfallen Fr. 3'348'881.90.

Nach Berücksichtigung der Einnahmen von Fr. 379'210.40 betragen die Nettoinvestitionen Fr. 4'064'237.90 und liegen somit Fr. 246'824.15 unter dem Budget.

Einige für 2014 budgetierte Projekte konnten noch nicht abgeschlossen oder gar in Angriff genommen werden.

2.2. Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

Nach Vornahme der gesetzlichen Mindestabschreibungen schliesst die Spezialfinanzierung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 62'334.86 ab. Mit diesem Betrag wurde das Verwaltungsvermögen zusätzlich abgeschrieben.

2.3. Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Bei einem Aufwand von Fr. 462'532.15 und Ertrag von Fr. 530'827.50 schliesst die Spezialfinanzierung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 68'295.35 ab. Der Gewinn wird als zusätzliche Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen verwendet.

2.4. Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Im Jahr 2014 entstand ein Ertragsüberschuss von Fr. 29'403.10 welcher der Spezialfinanzierung gutgeschrieben wird.

Stellungnahmen

Kurt Hediger, Ressortleiter Finanzen, beurteilt das vorliegende Ergebnis als erfreulich, verbleibt doch nach den zusätzlichen Abschreibungen im Umfang von Fr. 490'000, ein Ertragsüberschuss von Fr. 11'000, der als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden ist.

Mit einem Hinweis auf die zusätzliche Verschuldung (vgl. Kennzahlen) und angesichts der noch anstehenden Aufgaben, seien es gemeindeeigene Infrastruktur-Projekte oder Kostenbeteiligungen an vorgesehenen Kantonsbauten, sieht Kurt Hediger keinen Anlass von der restriktiven Finanzpolitik der letzten Jahre abzuweichen.

Mit Bezug auf den Bericht der Revisionsstelle BDO AG dankt er der Finanzverwaltung unter der Leitung von Reto Frischknecht für die ausgezeichnete Arbeit.

Nach Gemeindepräsident Michael Ochsenbein schneidet die Rechnung besser ab als man es erwarten durfte. Die Gründe sieht er u.a. auch in der grossen Budget-Disziplin der Ressortleiter und den stets mahnenden Worten von Kurt Hediger, Ressortleiter Finanzen.

EINTRETEN ist unbestritten.

DISKUSSION

Jürg Nussbaumer (FDP) regt an, zu prüfen, die mit hohen Zinsen belasteten Darlehen abzulösen und zu günstigeren Zinsen neu anzulegen.

Der Finanzverwalter sichert zu, entsprechende Berechnungen vorzubereiten.

DER GEMEINDERAT BESCHLIESST (einstimmig):

Die Rechnung 2014 wird gutgeheissen; der Gemeindeversammlung wird beantragt:

- a) die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'017.43 zu genehmigen;
- b) die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von Fr. 4'064'237.90 zu genehmigen;

- c) die Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung) zu genehmigen;
- d) den Ertragsüberschuss von Fr. 11'017.43 als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.

- Finanzverwalter (2, für sich und Revisionsstelle)
- Gemeindepräsident
- RL Finanzen
- Auflage Gemeindeversammlung
- Akten 9

5. Ressort Hochbau

5.1. Schulanlage; Aufwand Hauswartung: 1. Lesung

367.2015.05.11

Ausgangslage

Der Schulhausneubau und die Sanierung der bestehenden Räumlichkeiten wirken sich auch auf den Gebäudeunterhalt aus. Trotz dem Rückbau der Pavillons resultiert ein erheblicher Mehraufwand. Dies wurde auch von der Firma Toolsuisse (vormals Beresoft) bei der am 25.11.2014 erfolgten Überprüfung festgehalten. Dabei wird ein Mehraufwand von 30 Stellenprozent oder 660 Arbeitsstunden pro Jahr ausgewiesen. Begründet werden diese zusätzliche Aufwendungen mit der Materialisierung des Neubaus (sehr grosse Fensterflächen in allen Geschossen, heikle Bodenbeläge, Glastüren usw.).

Am 26. März 2015 trafen sich der Hauswart, der Präsident Baukommission, der RL Hochbau und der Bauverwalter für eine Besprechung und Lösungssuche. Schnell wurde erkannt, dass nur mit den vorgeschlagenen Stellenprozentenerhöhungen die Aufgaben des Hauswartes erfüllt werden können. Der Ausschuss schliesst sich dem Vorschlag des Hauswartes an, dass die Erhöhung wie folgt verteilt werden soll:

- a) Stv. Hauswart von 15 auf 30 Stellenprozente mit jährlichen Mehrkosten von rund Fr.11'000.
- b) Reinigungspersonal + 15 Stellenprozente mit jährlichen Mehrkosten von rund Fr. 10'000.

Gleichzeitig wurde das Problem der Entschädigung des Hauswartes für die Benützung der Turnhalle oder der Mehrzweckhalle besprochen. Die Entschädigung im Gebühren-Reglement wurde letztmalig im Jahre 2006 angepasst. Der Ausschuss ist klar der Meinung, dass die Entschädigungen nicht mehr den erbrachten Leistungen entsprechen und angepasst werden müssen. Gleichzeitig möchte man aber natürlich nicht die Vereine unverhältnismässig belasten. Der Vorschlag sieht wie folgt aus:

<u>Entschädigung</u>	<u>bisher</u>	<u>neu</u>
a) 1 Tag Turn- oder Mehrzweckhalle	Fr. 140	Fr. 240
b) 1 Tag beide Hallen	Fr. 200	Fr. 340
c) Jeder weitere Tag eine Halle	Fr. 100	Fr. 170
d) Jeder weitere Tag beide Hallen	Fr. 150	Fr. 260

Anträge der Baukommission

1. Infolge Neubau wird die Stellvertretung Hauswart von 15 auf 30 Stellenprozent erhöht.
2. Zusätzlich werden beim Reinigungspersonal 15 Stellenprozent geschaffen.
3. Die Gebührenanpassungen bei der Entschädigung Hauswart ist gemäss Vorschlag zu beschliessen.

a) Mehraufwand Anbau (Pensum Stellvertretung, Stellenprozent Reinigungspersonal)

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion

Hans Rothenbühler möchte den Zeitpunkt wissen, ab wann die neue Regelung gelten soll. Nach Ressortleiter Urs Rutschmann sollten die Anpassungen aufgrund der erfolgten Inbetriebnahme der Anlagen so bald als möglich umgesetzt werden.

b) Entschädigung Hauswart bei Wochenendanlässen in der Turnhalle

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion

Bei Antrag 3 findet es Erich Herrmann nicht richtig, dass für die Benützung der Hallen nicht zwischen Tages- und Abendbetrieb unterschieden wird, wie dies bei Anlagen anderer Gemeinden gemacht wird.

Der Einwand geht zur Beurteilung an die Baukommission.

- Baukommission (P, A)
- RL Hochbau
- Finanzverwalter
- Akten 8, 19

5.2. Erweiterung Golfanlage Wylihof; Urteil Verwaltungsgericht zu Beschwerde Wasserverbund:

Kenntnisnahme

335.3.2015.05.11

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis davon, dass das Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn auf die Beschwerde des Wasserverbundes Region Solothurn AG, mit dem Antrag auf Neuausschreibung des Baugesuches für die Erweiterung Süd der Golfanlage Wylihof, nicht eingetreten ist.

- Baukommission (P, A)
- RL Hochbau
- RL Planung/Umwelt
- Akten 2, 4

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

7. Ressort Planung/Umwelt

8. Ressort Sicherheit

9. Ressort Soziales

10. Ressort Tiefbau

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

11. Ressort Verwaltung

11.1. Mitteilungen

368.2015.05.11

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von folgenden Mitteilungen:

1. Oberstufe Wasseramt Ost; Jahresrechnung 2014
2. Kanton Solothurn; Steuerfüsse und Gebühren der Solothurner Gemeinden
3. Solothurner Literaturpreis; Einladung zur Übergabefeier

4. Kantonale Sportfachstelle; Einladung Sportpreisfeier 2015
5. Friday Night Cruisers; Einladung zum US-Car Meeting auf dem Attisholz-Land
6. Dorffest Gerlafingen; Einladung zur Festeröffnung
7. Solothurner Heimatschutz; Einladung zur Auffahrtsexkursion
8. Museum Wasseramt; Wechselausstellung „Kerb- und Reliefschnitzen“
9. Komitee Gotthard; Gotthard-News April 15
10. APH Wengistein; Infoschrift April 15
11. Amt für Soziale Sicherheit SO, Pflege und Betreuung; Merkblatt SPITEX/ambulante Pflege
12. GA Weissenstein; Info zu Kundenentwicklung
13. Möbelwerkstatt Habegger, Zuchwil; Einladung zum Frühlingsapéro
14. Amt für Wirtschaft und Arbeit SO; Bewilligung Frühlingskonzert Musikgesellschaft Luterbach
15. Philipp Keel, alt Gemeinderat: Abschlussbericht einer Radtour (39 Monate, über 25'000 km)

11.2. Pendenzen/Termine

369.2015.05.11

Eine aktualisierte Pendenzenliste liegt vor.

Dem Gemeinderat wurden mehrere Einladungen zu Generalversammlungen und anderen Anlässen zugestellt. Die Einladungen wurden oder werden dem Rat inkl. Ersatz zugestellt.

12. Verschiedenes

12.1. Fusionsprojekt

370.2015.05.11

Hans Rothenbühler möchte, dass sich der Gemeinderat zu einer Klausursitzung zum Fusionsprojekt trifft.

- Gemeindepräsident
- Akten 13, P/GR

12.2. Pensum Gemeindepräsidium

371.2015.05.11

Urs Rutschmann möchte Auskunft, zu welchem Zeitpunkt das Pensum Gemeindepräsidium letztmals festgelegt wurde. Seiner Meinung nach wäre es angemessen, dieses Pensum wieder einmal zu überprüfen.

- Gemeindepräsident
- Akten P/GR

Teil 2 – Klausur

In der Klausur lässt sich der Gemeinderat durch einen Vertreter der kantonalen Wirtschaftsförderung zum Stand möglicher Ansiedlungen auf dem Land Attisholz Süd informieren.

Die Klausur ist nicht öffentlich; es erfolgen keine Beschlussfassungen und es wird kein Protokoll geführt.

Für den Einwohnergemeinderat Luterbach

R. Bianchi, Gemeindeschreiber